

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Silberstedt am Donnerstag, dem 27. Juni 2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Silberstedt

Anwesend:

Bürgermeister Peter Johannsen, Esperstoft
Gemeindevertreter Hinrich Block, Silberstedt
Gemeindevertreter Timo Brodersen-Mauderer, Silberstedt
Gemeindevertreter Richard Clausen-Hansen, Silberstedt
Gemeindevertreter Birger Heidtmann, Silberstedt
Gemeindevertreter Peter Hoffmann, Silberstedt
Gemeindevertreter Manfred Metzger, Esperstoft
Gemeindevertreterin Andrea Petersen, Silberstedt
Gemeindevertreter Jochen Plähn, Silberstedt
Gemeindevertreter Wolfgang Schulz, Silberstedt

LVB Ralf Lausen, Amt Arensharde
Herr Lutz Schnoor, Amt Arensharde (bis 21.20 Uhr)

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Udo Bohr, Silberstedt
Gemeindevertreter Harald Schaper, Silberstedt
Gemeindevertreter Thorsten Wittholz, Silberstedt

als Protokollführerin:

Annegret Viertel, Esperstoft

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08. Mai 2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Bürgermeisters über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2018
8. Kindergarten Silberstedt - Grundsatzentscheidung zur Erweiterung des Kindergartens (Anbau oder Neubau)
9. 7. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Silberstedt, hier: Vergrößerung des Kindergartenausschusses (DS-Nr.: 144/2019)

10. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Silberstedt (Straßenbaubeitragssatzung)
11. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gemeinsame pädagogische Fachberatung für die kommunalen Kindertagesstätten (DS-Nr.: 153/2019)
12. Erneuerung von Brückengeländern (DS-Nr.: 157/2019)
13. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (DS-Nr.: 155/2019)
 - a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
 - b. Abschließender Beschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes
14. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Tükesli" der Gemeinde Silberstedt (DS-Nr.: 156/2019)
 - a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
 - b. Satzungsbeschluss
15. Anfragen und Mitteilungen
16. Grundstücksangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 16. wird Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt werden.

Der Bgm. eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Bgm. spricht GV Wolfgang Schulz den Respekt und die Anerkennung der Gemeinde für eine 25jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung aus und dankt für den Einsatz und Engagement mit einem Präsent der Gemeinde.

Von Beginn war Wolfgang Schulz Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, seit 2003 u. a. Vorsitzender des Finanzausschusses und des Kindergartenausschusses. Seit 2008 bekleidet Wolfgang Schulz zusätzlich auch das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters, den Vorsitz des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung und vertritt die Gemeinde im Netzgremium SH Netz AG. Zudem ist Wolfgang Schulz Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Silberstedt und Mitglied im Breitbandzweckverband Mittlere Geest.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

3. Beschlussfähigkeit über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08. Mai 2019

Die Niederschrift vom 08. Mai 2019 wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeister

5.1. Der Bgm. hat seit der letzten GV-Sitzung 45 Termine wahrgenommen.

In Sachen:

- Kläranlage
- Zwergenwiese
- Auftakt Familienzentrum
Jasmin Dechow und Natascha Johannsen stellten das Konzept vor. Es waren viele Besucher aus dem ganzen Amt vor Ort.
- Besuch des Bgm. aus Hohenwestedt im Gesundheitszentrum
- Der Bgm. war beim Sanitätshaus Kowski zur Neueröffnung in Neumünster zu Gast. Die Firma KOWSKY hat 125 Angestellte. In den Werkstätten werden z.B. Autos behindertengerecht umgebaut und viele technische Hilfsmittel hergestellt. KOWSKY liefert sämtliche marktgängige Gesundheitshilfsmittel.
- Der Gründungsvertrag zur Gesellschaft Dokterhuus Silberstedt (g)GmbH wurde in mehreren Tagungen vorbereitet.
- Der Finanzausschuss des Amtes hat getagt. Die Rücklage wurde mit über 3.2 Mio Euro beziffert.
- Der Amtsausschuss hat getagt. Es wurde eine Aufstockung des Amtsgebäudes um ein Stockwerk über der Polizei beschlossen. Weitere Themen waren die Außenanlagen und verbesserte Parkmöglichkeiten.
- Es fand ein Treffen zwischen Verantwortlichen der Fa. Denker & Wulf AG, dem Bgm. und die GV Peter Hoffmann und Hinrich Block wegen der Windkraftanlagen Seemann und Petersen statt. Dabei hat Denker & Wulf seine Planungen erläutert. Es wird mit einer Ausnahmegenehmigung gerechnet. Ersatzmaßnahmen sollen innerhalb der Gemeinde erfolgen. Seitens Denker & Wulf wird gewünscht, dass sich die Gemeinde Silberstedt positiv positioniert. Der Wege- und Leitungsbau muss mit der Gemeinde bzw. den Landeigentümern abgestimmt werden.
- Bei einem Lotsentreffen wurde deutlich, dass immer noch neue Flüchtlinge kommen. Das Amt hat inzwischen drei hauptamtliche Kräfte eingestellt.
- Der Hundefreilauf auf der Sicht steht vor der Fertigstellung. Es müssen noch Regeln erstellt werden.
- Die Zwergenwiese plant für den 14./15. September 2019 ein großes Festival. Gemeinde, Ordnungsamt, Polizei und Feuerwehr trafen sich zur Absprache.
- Die Gesellschaftsgründung MVZ wurde eingereicht. Die Gemeinde wartet auf eine Reaktion des Zulassungsausschusses.

Aussprache: Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

6. Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

7. Bericht des Bürgermeisters über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2018

Lt. Bgm. beinhalten die ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 57.000,-- € keine Auffälligkeiten und liegen bei der Höhe des Haushaltes der Gemeinde durchaus im Rahmen.

Die Aufstellung liegt der GV schriftlich vor.

8. Kindergarten Silberstedt - Grundsatzentscheidung zur Erweiterung des Kindergartens (Anbau oder Neubau)

Am 26.06.2019 fand ein Gespräch mit der Heimaufsicht bezüglich der Containerlösung statt. Es werden mindestens vier Container mit Standort hinter der jetzigen Krippe benötigt. Die Kosten beziffert der Bgm. mit ca. 14.000,- Euro für die Aufstellung plus 3.500,- Euro bis 4.000,- Euro für den Rückbau. Die Miete beträgt mit 1.000,- Euro mtl. 64.000,- Euro für drei Jahre. So könnten erst mal 10 Kinder in der Krippe aufgenommen werden.

Die GV diskutiert ausführlich das Für und Wider eines Neu- oder Anbaues.

Für die Erweiterung des Kindergartens sollte Qualität und nicht die Schnelligkeit im Vordergrund stehen. Mit der beschlossenen Containerlösung hat die Gemeinde den Zeitdruck herausgenommen. Lt. Bgm. spricht für einen Neubau, dass der jetzige Kindergarten ohne Umbau im Gebäude und den Lärm einer Großbaustelle in direkter Nachbarschaft positiv weiter arbeiten kann. Ein Neubau kann auf der Fläche hinter dem Gesundheitszentrum entstehen. Die Fläche gehört der Gemeinde und steht zur Verfügung. Standort, Räumlichkeiten und Außengelände bilden wichtige Punkte für zukünftige Aufgaben.

Ein Nachnutzungskonzept für das alte Kindergartengebäude ist vorhanden. Es könnte optimal als Haus der Vereine und Familienzentrum oder auch als heute noch fehlenden Treffpunkt für Kinder und Jugendliche (Jugendzentrum) genutzt werden. Das zentral gelegene Areal neben Schule und Sportanlage könnte als Bildungs- und Freizeitstätte - Büro und Treffpunkt des Familienzentrums, Kursräume, Anlaufstelle und Büro für TSV, DRK und andere - genutzt werden. Die Arbeit in den Vereinen muss zukünftig mehr unterstützt werden.

Fördermöglichkeiten gibt es.

GV Wolfgang Schulz sieht einen Neubau eher kritisch. Er spricht sich für den Erhalt der bestehenden Kindertagesstätte aus, aber nicht um jeden Preis. Die Anbaupläne sind fertig und relativ schnell realisierbar. Es handelt sich um ein gutes pädagogisches Konzept, das sich gut integrieren lässt. Schnelligkeit hat Vorrang, da sich sonst die Eltern anderweitig orientieren. Herr Schulz weist auf die finanziellen Belastungen (2,2 Mio € bis 2,6 Mio € für einen Anbau und 4 Mio € für einen Neubau) hin. Zudem müssten evtl. 85.000,- € Fördermittel zurückgezahlt werden und ein Neubau wäre mit einem Architektenwettbewerb verbunden, das lange dauere und viel Geld koste. Die zu erwartenden Fördermittel für den Neubau seien auch Steuergelder. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sei auch ein Interessenbekundungsverfahren (Subsidiaritätsprinzip) durchzuführen.

Nach Aussage von LVB Lausen gibt es das Interessenbekundungsverfahren schon jetzt. Ein Anbau mit zwei neuen Gruppen muss auch auf den Markt. Ab 2020 wird es noch strenger werden.

Lt. GV Peter Hoffmann handelt es sich bei einem Kindergarten immer um einen Spezialbau. Eine neue Nutzung sieht er kritisch, da immer mit hohen Kosten für die Gemeinde verbunden.

Zurzeit wachsen die Kinderzahlen. In 10 Jahren werden diese aber wieder sinken und mit einem Zinsanstieg wird auch der Bauboom beendet sein.

GV Wolfgang Schulz rät zur Vorsicht mit großen neuen Bauten. Die Menge der jungen Menschen ist eindeutig rückläufig.

GV Manfred Metzger gibt zu bedenken, dass bisher alle paar Jahre angebaut wurde. Sollte jetzt wieder angebaut werden, gäbe es flächenmäßig keine Möglichkeiten mehr für eine Erweiterung.

GV Birger Heidtmann sieht einen Neubau als sichere Sache. In den nächsten 10 bis 12 Jahren ist durch die Erschließung von Neubaugebieten Bedarf da.

Nach Aussage des Bgm. muss die Gemeinde etwas für Jugendliche und Familien tun wie evtl. ein Lehrschwimmbecken oder ein Eltern-Cafe mit idealen Außenanlagen für Kinder.

GV Wolfgang Schulz stimmt dem zu. Er ist allerdings der Meinung, dass man die Werte erhalten und an anderer Stelle die Ideen verwirklichen sollte. Die Jugend und Familien können auch auf die hintere Fläche.

GV Andrea Petersen spricht sich ebenfalls für einen Neubau aus. Dieser könne nach neuesten pädagogischen Standpunkten entwickelt werden. Zudem hat Silberstedt bisher nichts für Jugendliche.

Eine Fokussierung auf Jugendliche lehnt GV Wolfgang Schulz ab. Das Familienzentrum dürfe und könne nicht nur für junge Menschen sein. Für die Altersgruppe über 60 biete Silberstedt ebenfalls nichts an.

GV Richard Clausen-Hansen macht darauf aufmerksam, dass bereits im Kindergartenausschuss über Modalitäten diskutiert wurde und der Ausschuss sich mehrheitlich mit Votum an die Gemeindevertretung für einen Neubau ausgesprochen hat. Er schlägt vor, die anwesenden Mitarbeiter des Kindergartens nach ihren Wünschen zu fragen.

Bgm. und GV sprechen sich gegen eine Befragung der Erzieherinnen in der Sitzung aus.

GV Timo Brodersen-Mauderer möchte wissen, woher die hohe Summe von 4 Mio Euro kommt.

Nach Aussage von GV Wolfgang Schulz sind es Vorschriften seitens der Heimaufsicht und zum anderen machen Sonderanfertigungen des Inventars einen Kindergartenbau teuer. So kosten allein die kleinen Toiletten das 7-fache einer normalen Toilette. Eine Wickelkommode schlägt mit 3.700,- € zu Buche. Auch ein kleiner Stuhl kostet mehr.

Nach Aussage von GV Manfred Metzger ist das Inventar vorhanden.

Hierzu teilt GV Wolfgang Schulz mit, dass der Bestand nicht mitgenommen werden kann. Dieses Verfahren würde bei einem Anbau nicht passieren.

Die GV stimmt über folgende Beschlussvorschläge ab:

Beschlussvorschlag 1.:

Die GV beschließt einen Neubau des Kindergartens auf der zur Verfügung stehenden Fläche nördlich der Tagespflege. Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes ist ein entsprechender Antrag auf Umverteilung der bereits bewilligten Mittel für einen Anbau zu stellen. Zudem ist die Projektbegleitung entsprechend den Förderbedingungen und den vergaberechtlichen Vorgaben auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	
Anzahl der Gemeindevertreter:	13
Anwesende Gemeindevertreter:	10
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen. Die Abstimmung zu Beschlussvorschlag 2. entfällt.

9. 7. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Silberstedt, hier: Vergrößerung des Kindergartenausschusses (DS-Nr.: 144/2019)

Die CDU sowie die SPD-Fraktion haben in einem gemeinsamen Antrag die Aufstockung des Kindergartenausschusses von derzeit 3 auf 7 Sitze beantragt.

GV Wolfgang Schulz sieht die Aufstockung an sich kritisch. Außerdem nehme er die Wortwahl im Antrag "wählergerecht und demokratisch besser zu Ordnen" persönlich.

Nach Aussage von GV Peter Hoffmann handelt es sich nur um eine unglückliche Formulierung. Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion wünschen nur ein paar Köpfe mehr, da der Kindergarten einen großen Batzen im Haushalt darstellt. Die Formulierung sei keinesfalls als Beleidigung gedacht.

GV Birger Heidtmann ergänzt, dass es keine böse Absicht war und die Formulierung auf die Gesamtzahl, nicht auf Personen gemünzt war.

Herr LVB Ralf Lausen möchte wissen, ob es gewollt ist, dass alle sieben Mitglieder der GV angehören müssen.

Lt. GV Jochen Plähn ist es so **nicht** gewollt. Man wolle, dass künftig auch bürgerliche Mitglieder dem Ausschuss angehören können.

Der § 5 (1) Buchstabe f) erhält folgende Fassung:

- f) Kindergartenausschuss**
 Zusammensetzung:
 7 Mitglieder
 Aufgabengebiet:
 Kindergartenangelegenheiten

Der letzte Satz des § 5 Abs. (1) erhält folgende Fassung:

In die Ausschüsse der Buchstaben a) bis d) und f) können entsprechend § 46 Abs. 3 GO neben Gemeindevertreterinnen und -vertreter auch Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können, zu Mitgliedern gewählt werden.

Die Satzung ist entsprechend anzupassen.

Beschluss: Mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschließt die GV die
 7. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Silberstedt einschließlich

der oben angeführten Änderungen.

Die beschlossene Fassung ist dem **Originalprotokoll** beizufügen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Silberstedt (Straßenbaubeitragsatzung)

GV Wolfgang Schulz beantragt die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes, weil geänderte Zahlen nicht in die Vorlage eingearbeitet wurden und somit keine Beschlussvorlage vorliegt.

Die GV erhebt keine Einwände.

11. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gemeinsame pädagogische Fachberatung für die kommunalen Kindertagesstätten (DS-Nr.: 153/2019)

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

GV Wolfgang Schulz erläutert das Zahlenwerk. Der Beratungsbedarf ist für den Kindergarten Silberstedt eher gering.

Zum Vertrag merkt GV Wolfgang Schulz folgendes an:

1. In § 2 Abs. (1) gibt es bei der Schaffung von mindestens 0,12 Planstellen nur die Möglichkeit von größer.
2. Es fehlt die Stellenbeschreibung.
3. GV Wolfgang Schulz sieht es positiv, dass in § 2 Abs. (3) die Dienstleistungen der gemeinsamen pädagogischen Fachberatung durch die kommunalen Kindertageseinrichtungen der Vertragspartnerinnen in Anspruch genommen werden können.

Nach kurzer Beratung erfolgt folgender

einstimmige Beschluss: Die GV beschließt den 1. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung und Finanzierung der Aufgabe der gemeinsamen Fachberatung Kommunaler Kindertagesstätten im Kreis Schleswig-Flensburg auf die Gemeinde Lürschau.
Der Bgm. wird beauftragt den Vertrag auszufertigen.

Die Stellenbeschreibung ist dem **Vertrag** beizufügen.

Die DS-Nr.: 153/2019 ist dem **Originalprotokoll** beizufügen.

12. Erneuerung von Brückengeländern (DS-Nr.: 157/2019)

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

Das durch einen Verkehrsunfall beschädigte Geländer der Brücke über die Jübeker Au in Schwittschau muss ersetzt werden. Der Bauausschuss hat empfohlen auch die Brücken im Auweg und Kockholm zu ersetzen. Dabei empfiehlt es sich, immer paarweise zu erneuern. Es liegen Angebote für alle sechs Geländer vor. Eine Variante in verzinkter Bauform beläuft sich auf 34.523,66 €. Die Alternative in GFK liegt bei 25.139,94 €.

Die GV berät ausführlich beide Varianten.

Einstimmiger Beschluss: Die GV beschließt zunächst nur die Geländer der Brücke in Schwittschau durch eine Variante in GFK zu ersetzen.

Eine Ausfertigung der DS-Nr.: 157/2019 ist dem **Originalprotokoll** beizufügen.

13. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (DS-Nr.: 155/2019)

a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

b. Abschließender Beschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen:

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

Einstimmiger Beschluss Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen

Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist der beigefügten Auswertung zu entnehmen.

Die Amtsvorsteherin des Amtes Arensharde wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Zu b. Abschließender Beschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

Einstimmiger Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin des Amtes Arensharde wird beauftragt, die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Innenministerium des Landes Schleswig zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der

Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Eine Ausfertigung der DS-Nr.: 155/2019 ist dem **Originalprotokoll** beizufügen.

14. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Tükeslih" der Gemeinde Silberstedt (DS-Nr.: 156/2019)

- a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen**
- b. Satzungsbeschluss**

Zu a. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

Einstimmiger Beschluss: Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 "Tükeslih" der Gemeinde Silberstedt abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist der beigefügten Auswertung zu entnehmen.

Zu b. Satzungsbeschluss

Der Bgm. erläutert die Sitzungsvorlage.

Einstimmiger Beschluss: Aufgrund des § 10 Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauverordnung beschließt die Gemeindevertretung die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 "Tükeslih" für das Gebiet östlich des Ortseinganges Silberstedt, nördlich der "Hauptstraße 201" sowie östlich und südlich der Straße "Tükeslih" als Satzung.

Der Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 8 "Tükeslih" durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

15. Anfragen und Mitteilungen

15.1. GV Manfred Metzger teilt mit, dass die Kreisumlage 2020 um etwa 1 Prozentpunkt gesenkt wird.

Lt. LVB Ralf Lausen löst der Kreis damit das Versprechen ein, die freiwilligen Gaben der Gemeinden zurück zu zahlen.

15.2. GV Birger Heidtmann überbringt den Dank der Bürger dafür, dass ein Hundefreilauf geschaffen werden soll. Es wird vorgeschlagen, zwei Tore zu installieren. Ein Tor als Eingang und ein 2. Tor zum Freilauf; quasi eine Doppeltür.

Der Bgm. bestätigt auf anderen Plätzen so etwas gesehen zu haben. Er dankt für den Hinweis.

15.3. GV Peter Hoffmann möchte wissen ob die Baumaßnahme B 201 vertagt ist oder nicht. Der Bgm. erklärt dazu, die Maßnahme beginnt im Frühjahr 2020. Für das Projekt (4 Bushaltestellen, Bürgersteig und Pflaster) werden 160.000,- € veranschlagt. Die 10,- € Mehrkosten pro m² Pflasterung sind ebenfalls im Haushalt vorhanden.

15.4. Im Gewerbegebiet sind neue Straßenlaternenköpfe installiert.

15.5. Nach Aussage von GV Hinrich Block macht das Tiefbauunternehmen im Baugebiet der Familie Block gute Arbeit.

15.6. Lt. Aussage von GV Hinrich Block sind die Banketten noch nicht gemäht. Kreuzungen sind teilweise nicht einsehbar.

Lt. Bgm. fand eine Besichtigung statt und sind schon Arbeiten in Auftrag gegeben worden. Es werden nur die Asphaltwege gemacht.

15.7. GV Peter Hoffmann spricht die Vorfahrtsregelung im B-Gebiet Block Mühlenredder an. Im Mühlenredder gilt rechts vor links.

15.8.Lt. GV Hinrich Block sind im kleinen Wald auf der rechten Seite bei der Einfahrt zum Depot einige Bäume tot, die eine Gefahr darstellen, da sie bei Sturm auf die Straße fallen könnten. In dem Falle müsste die Feuerwehr wieder hin zum Räumen.

Nach Aussage von Herrn LVB Lausen der Eigentümer verpflichtet seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Der Eigentümer soll schriftlich aufgefordert werden die Gefahr zu beseitigen.

Nur der vordere Streifen des Waldes gehört Herrn Hauke-Peter Thomsen.

15.9. Nach Aussage von GV Peter Hoffmann fand bezüglich der Grenzsteine im Maisfeld (Bebauungsgebiet "Sicht") heute ein Gespräch mit dem Eigentümer statt. Der Bgm. wird im nicht öffentlichen Teil darüber berichten. (sh. TOP 16.3.)

15.10. GV Wolfgang Schulz erinnert daran, dass die fußläufige Anbindung in Tükesliu zu EDEKA nicht in Vergessenheit gerät.

15.11. GV Wolfgang Schulz möchte wissen, ob etwas im Neubaugebiet beim Brunnen (Knick) geschieht. Im letzten Abschnitt bei der südlichen Einfahrt wurde der Knick zerstört.

Der Bgm. wird sich das ansehen.

15.12. GV Wolfgang Schulz fragt, wann der Wegweiser für das Ärztehaus kommt.

Lt. Bgm. wartet die Gemeinde auf die Baugenehmigung.

Zum Tagesordnungspunkt 16. wird Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt.

Die Öffentlichkeit wird von der Beratung und Beschlussfassung des TOP 16. ausgeschlossen.

Annegret Viertel
Protokollführerin

Peter Johannsen
Bürgermeister